

Dominique Girod
Curriculum Vitae



Dominique Girod wurde 1975 in Winterthur geboren. 1993 bis 1996 studierte Dominique Girod Jazz und klassischen Kontrabass bei J.-F. Jenny-Clark an der Ecole Normale und an der American School of Modern Music in Paris, anschliessend klassischen Kontrabass bei Andreas Cincera am Konservatorium Zürich mit Lehrdiplom 1999. Ab 2000 Komposition bei Michaël Jarrell und elektronische Musik und Theorie bei Gerald Bennett mit Abschluss 2007 an der Zürcher Hochschule der Künste.

Dominique Girod wirkte als Kontrabassist an zahlreichen Konzerten, Tourneen und CD-Produktionen im Bereich Jazz und Neue Musik mit, u.a. mit Nat Su (Straymonk und Nat Su Trio), Chris Wiesendanger, Christoph Gallio, Dieter Ulrich, Daniel Schenker, Matthias Spillmann, Reto Suhner, Chris Cheek, Kurt Rosenwinkel, Michael J. Stevens, Miles Griffith, Bennie Golson, Jorge Rossy, der Philharmonischen Werkstatt Schweiz, dem Ensemble für Neue Musik Zürich, und seiner eigenen Band «Grünes Blatt».

Er schrieb Werke für unterschiedliche Besetzungen, wobei sein kompositorisches Interesse besonders auch dem Lied und der Oper gilt. Er erhielt Kompositionsaufträge u.a. vom Ensemble für Neue Musik Zürich, dem Trio Tafeal und dem Ensemble Werktag.

2013 wurde seine erste Oper *«l'homme qui rit»* und 2018 seine zweite Oper „Orpheus“ von der Freien Oper Zürich im Fabriktheater der Roten Fabrik Zürich und im Gare du Nord Basel uraufgeführt.

2003 bis 2004 war er Stipendiat des Landis & Gyr Ateliers für Komposition in London. 2014 wurde ihm von der Gemeinde Zollikon der Anerkennungspreis für Komposition und 2015 von der Stadt Zürich das Werkjahr für Komposition zugesprochen.

Von 2000 bis 2002 unterrichtete Dominique Girod Kontrabass an der Jazzschule St. Gallen, von 2001 bis 2016 Kontrabass an der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und von 2008 bis 2015 Theorie am Konservatorium Winterthur.

Seit 2001 unterrichtet Dominique Girod Kontrabass im Profil Jazz und Pop und Theorie im Profil Kirchenmusik (DAS Ausbildung) an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).